



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Vollständiges Marburger Gesangbuch**

**Luther, Martin**

**Marburg, 1750**

Am Tage Michaelis des Ertz-Engels.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51092](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51092)

Am Tage Michaelis  
des Erz-Engels.

XCVIII 98.

D. P. Ab. Übers. des Carm. Ph. Mel.  
Gaben, Amt, u. Geschäfte der Engel.

**H**ERR GOTT, dich  
loben alle wir,  
Und sollen billig dan-  
cken dir Für dein ge-  
schöpff der engel schon,  
Die um dich schwebn in  
deinem thron.

2. Sie glänzen hell  
und leuchten klar, Und  
seh'n dich ganz offen-  
bahr, Dein stimm sie hö-  
ren allezeit, Und sind  
voll göttlicher weisheit.

3. Sie feyren auch und  
schlafen nicht, Ihr fleiß  
ist auch dahin gericht,  
Das sie, HERR Christe,  
um dich seyn, Und um  
dein armes häufflein.

4. Der alte drach und  
böse feind Für neid,  
hasß und für zorne  
brennt, Sein datum  
steht allein darauff,

Wie von ihm wird ge-  
trennt dein hauff.

5. Und wie er vor  
bracht in noht D  
welt, führt er sie no  
in tod: Kirch, wort,  
setz, all erbarkeit Zu  
gen, ist er stets bereit

6. Darum kein  
noch ruh er hat, Bri  
wie ein löw, sucht fr  
und spat, Legt ge  
und strick, braucht  
sche list, Das er  
derb was Christlich

7. Indes wachet  
engel-schaar, Die  
sto folgen immerda  
Und schützen deine  
stenheit, Behren  
teuffels listigkeit.

8. An Daniel wir  
nen das, Da er un  
den löwen saß, D  
gleichen auch dem fro  
men Loth Der en  
halff aus aller noth.

9. Dermalen auch  
feuers glut Verschon

und keinen schaden thut  
Den Knaben in der heis-  
sen flamm, Der engel,  
Ihn'n zu hülffe kam.

10. Also schützt Gott  
noch heut bey tag Fürm  
übel und für mancher  
plag Uns durch die liebe  
engeln, Die uns zu  
wächtern geben sijn.

11. Darum wir billich  
loben dich, Und dan-  
cken dir, Gott, ewiglich,  
Wie auch der lieben en-  
gel schaar Dich preisen  
heut und immerdar.

12. Und bitten dich, du  
wollst allzeit Diefel-  
ben lassen seyn bereit,  
Zu schützen deine kleine  
heerd, So hält dein gött-  
lich wort im werth.

XCIX. 99.

L. C. Homburg.

Versicherter Engel-Schutz.

**S** Ross = fürst hoher  
Eherubinen, Erb

herr starcker Sera: his  
nen :: Zehnmahl hun-  
dert tausend stehen Um  
dich her, dein antlitz ses-  
hen, Tausend-tausends  
mahl noch mehr, Dir  
erzetgen lob und ehr.

2. Es ist ja nicht zu  
ergründen, Menschen-  
freund, wer kan ersin-  
den :: Warum du so  
hoch uns achtest, Uns  
serm heyl so sehr nach-  
tröchtest, Da wir staub  
und aschen sind, Leichter  
noch als leichter wind.

3. Du befehlest deinen  
thronen Deiner engel,  
das sie wohn'n :: Bey  
uns, stündlich uns be-  
hüten Für des satans  
list und wüten: Das  
sie, wie Elias, brod  
bringen uns in hun-  
gers-noth.

4. Es muß uns ihr  
schutz umringen, Wie  
den Loth, aus Sodom  
brin:

D 4

bringen :: Wie den Petrum aus den ketten, Uns wie Dantel erretten, Als er rings umschlossen war Von der grimmen Löwen-schaar.

5. Für so grosse wunder-güte Soll mein herz und mein gemüthe :: Meine zunge dir lobsingen, Farren ihr rümpfen bringen Dir soll, o gedrittes Ein Ewig dankt gesaget seyn.

6. Laß noch ferner uns begleiten, Großer Herr, zu allen zeiten :: Deine starcke himmels-helden, Frohen trost im kreuz anmelden: Laß sie von uns weichen nicht, Wann uns hülf und schutz gebriecht.

7. Hülf, daß sie so lang uns dienen, Bis im himmel wir mit ihnen :: Dein so grosses lob erklingen, Heilig! heilig,

heilig! singen, Und dann ewig für uns für Bleiben, groß Gott, bey dir.

C. 100.

M. Lud. Helmbold.

Dreyter Engel: Dienst.

**S** stehn für Gottes throne, Uns'r diener sind: In sein'm lieben sohn Lebt aller menschen kind, Daß er auch nicht der etnes Veracht han, so klein es Auch mahls ist gebohrn.

2. Sie sehn sein ansechte, Und habn guter acht :: Was ihn auszurichten sie siehlet tag und nacht Da sind die lieben engel Geschwind, reg ihr flügel, Zu fahr hin und her.

3. Wo Christen-lem wohnen In häuser groß und klein :: D

U sie selber nicht können  
 re u für feinden sicher seyn,  
 grof Wo nicht ein englisches  
 lager Umher wird auf-  
 geschlagen, Mit steter  
 hüt und wach.

4. Solches hat Loth er-  
 fahren, Auch Abram  
 mit sein'm knecht :. :  
 Isaac bey vierzig jah-  
 ren So nahm Rebet-  
 cam recht, Jacob sah  
 auf der lettern Die bot-  
 ten Gottes kl. ttern Auf  
 und ab allzumal.

5. Elias war entschlaf-  
 fen, Ein engel weckt  
 ihn auf :. : Elisa kriegt  
 zu schaffen: Viel engel  
 warten drauf, Erschie-  
 nen auch den hirten,  
 Und, grosse freude lehr-  
 ten, Das Christ gebob-  
 ren war.

6. Bey dieses Kindes  
 wiegen Der Joseph  
 schlaffen lag :. : Ein  
 feind wolt ihn bekrie-  
 gen, Ein engel es ihm

sagt: Zog mit in ferne  
 Lande, Das soll in seis-  
 rem stande Glauben  
 ein jeder Christ.

7. Auch Lazari des ar-  
 men, Wann gleich der  
 tod ihn nimmt :. : Will  
 sich der HERR erbar-  
 men, Die engel ihm be-  
 stimmt, Die ihn gen  
 himmel bringen, Dem  
 laßt uns alle singen  
 Ewiges lob und preiß.

**Ander Theil**

In welchem verfasst  
 Die Catechismus-Ge-  
 sänge.

CI. 101.  
 Contr. Hubert.  
 um Gnade zur Betrachtung des Wortes  
 Gottes.

**G**OTT, du höchster  
 Gnadenhort, Bero-  
 seih, daß uns dein gött-  
 lich wort, Von ohren so  
 zu herzen dring, Das  
 es s. in krafft und schein  
 verbring.

2. Der einig glaub ist  
 diese krafft, Der steiff

